

## Jesus ist immer mit dabei

---

Liebe Zuhörerinnen und Zuhörer,

wussten sie schon, dass auch Jesus Fußball gespielt hat?

In der biblischen Passionsgeschichte steht wenigstens:  
Jesus stand im Tor und die Jünger standen abseits.

Was Jesus wohl zu dem ganzen Trubel um die Fußball-EM sagen würde? Das können wir nur vermuten. Vom großen Geld und der goldenen Nase, die sich manche dabei verdienen, wäre er bestimmt nicht begeistert.

Doch ich glaube, am Miteinander der Fans hätte er Freude gehabt. Er war ja beim Feiern immer mit dabei und der Zusammenhalt der Menschen lag ihm am Herzen.

An vielen Orten geht es laut zu in der Stadt. Die Fußballfans zeigen und singen deutlich, zu welcher Mannschaft sie gehören und sind scheinbar überall präsent. In der Zeitung habe ich gelesen, dass dies bisher sehr friedlich geschieht. In den Stadien müssen selbst die Fanblockes, nicht voneinander getrennt werden. Nebeneinander kann man sich laut, aber friedlich für die jeweils eigene Mannschaft ins Zeug legen, ohne einen bösen Blick oder noch mehr von der Nachbarin - vom Nachbarn zu ernten. Ich hoffe es bleibt so.

Für wen würde eigentlich Jesus jubeln? In seinem Leben stand er meist auf der Seite der Armen und Ausgegrenzten, der Verlierer.

Naja, das ist vielleicht jetzt ein schwacher Trost für alle, deren Mannschaft aus dem Turnier ausscheiden. Und es sollte kein Ansporn für unsere Mannschaft sein, die Freude am Gewinnen zu verlieren

Von den Fans lerne ich: Es gibt immer einen Grund miteinander anzustoßen und das Leben zu teilen. Um sich miteinander zu freuen und um miteinander zu trauern.

Und ich bin mir sicher, egal wie es uns diese Woche geht, ob wir uns vom Fußballfieber anstecken lassen oder nicht, wer heimfahren muss oder weiter mitspielt. Jesus, ist immer mit dabei.

Ihr Diakon Roland Wittal